



Rückblick:
In seiner Rede ließ der Leiter den ABC-Zugs Christoph Bock ein halbes Jahrhundert Revue passieren.



IMPRESSUM

Mitgliederinformation der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber:
FORUM-VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
E-Mail: redaktion@feuerwehr-ub.de

Layout:
Popp Medien

Die Mitgliederinformationen erscheinen monatlich als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Für unverlangt an die Redaktion **FEUERWEHR** eingesandte Manuskripte und Einsendungen übernehmen der Verlag und die Redaktion keine Haftung.

Ein Anspruch auf Ausfallhonorar und dergleichen besteht nicht.

Ältester ABC-Zug Schleswig-Holsteins feiert Jubiläum

50 Jahre ABC-Zug Kreis Segeberg

Kurz nach 12 Uhr eröffnete der Leiter des ABC-Zugs Kreis Segeberg Christoph Bock am Samstag, den 24. Juni 2023, den Festakt und hieß zahlreiche geladene Gäste, Kameradinnen und Kameraden der umliegenden Wehren, der befreundeten Löschzüge Gefahrgut und natürlich auch die aktiven Einsatzkräfte, in der Fahrzeughalle des ABC-Zugs herzlich Willkommen. Im Anschluss blickte Bock, begleitet von einer Präsentation, auf die vergangenen 50 Jahre zurück.

Dass die Arbeit des ABC-Zugs bzw. der Feuerwehr nie ruht, zeigte sich auch während des Festakts, als die Führung des ABC-Zugs gegen 12:45 Uhr zu einem Beraterinsatz im Amt Leezen alarmiert wurde. Während Christoph Bock weiter durch den Rückblick führte, ging es für den Stellv. Leiter des ABC-Zugs Björn Broers zum Einsatzort. Der Einsatz konnte jedoch schnell beendet werden.

Anschließend folgte die Ernennung von vier neuen Fachwartinnen und -warten: Pauline Stör, Torben Boekhoff und Nico Bichel wurden zum „Fachwart für Lasertechnik“ und Björn Broers wurde zum „Stellvertretenden Fachwart Strahlenschutz“ ernannt.

Danksagungen

Kreiswehrführer Jörg Nero nutzte die Chance und dankte dem ABC-Zug für seinen Einsatz. In Würdigung der seit Generationen geleisteten, treuen Pflichterfüllung sprach er im Namen des Kreisfeuerwehrverbands eine besondere Anerkennung mit Urkunde aus. Als Geschenk überbrachte der Kreisfeuerwehrverband zur Pflege der Kameradschaft eine Bank mit einem persönlichen Schriftzug. In seiner Funktion als Stellv. Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbands Schleswig-Holstein überbrachte Nero auch die Glückwünsche des LFV und eine Ehrenurkunde.

Der neu gewählte Kreistagspräsident Jörg Buthmann, der OVG-Ausschussvorsitzende Alexander Georg Rakow, Bad Segeborgs Bürgermeister Toni Köppen, Prof. Dr.

Ulrich Schaible vom Forschungszentrum Borstel und der ehemalige Fachdienstleiter 38 Peter Wietzke bedankten sich bei den Kameradinnen und Kameraden für ihren vorbildlichen Einsatz zur Gefahrenabwehr und für ihre stetige Hilfsbereitschaft.

Auch die Leiter der Löschzüge-Gefahrgut der Kreise Stormarn und Pinneberg sowie aus der Stadt Neumünster, der Wehrführer der Stadt Bad Segeberg Mark Zielinski sowie der „Fachdienst Feuerwehr, Zivil- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienst“ (FD 38) überbrachten Glückwünsche und bedankten sich für die Zusammenarbeit.

Weiterer Tagesverlauf

Nach dem offiziellen Festakt folgte ein gemütliches Beisammensein und in den Abendstunden eine ausgelassene Party.

Auch Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther und der Landrat Jan Peter Schröder folgten der Einladung und erschienen im Laufe des Nachmittags. Beide dankten dem ABC-Zug für den unermüdlchen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit und vor allem für ihre Teilnahme im Landeskontingent im Rahmen der Katastrophenhilfe im Landkreis Ahrweiler. Landrat Jan Peter Schröder übergab der neu ernannten Fachwartin und den Fachwarten für Lasertechnik ein ganz besonderes Geschenk – ein Gefahrgutanalysegerät.

Ein großes Dankeschön geht an das „Crew-Team“ bestehend aus Freunden und



Festakt: (v.l.) Pauline Stör, Nico Bichel und Torben Boekhoff wurden zum „Fachwart für Lasertechnik“ und Björn Broers wurde zum „stellvertretenden Fachwart Strahlenschutz“ ernannt.

Bekannten des ABC-Zuges, Kameraden aus Nachbarwehren und ehemaligen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung während der Feierlichkeiten.

Patrick Juschka, KfV Segeberg

Mit der neuen Bank:

(v.l.) Der Leiter des ABC-Zuges Christoph Bock, der Kreiswehrführer Jörg Nero, der Stellv. Kreiswehrführer Michael Dahke und der Stellv. Leiter ABC-Zug Björn Broers mit den Urkunden des Kreis- und des Landesfeuerwehrverbands.



Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr

Besuch vom Ministerpräsidenten



„Jugendfeuerwehr bedeutet nicht nur Technik, sondern Spaß, eine tolle Gemeinschaft und spannende Aktivitäten. All das erleben die 40 Gruppen aus ganz Schleswig-Holstein in unserem Zeltlager“, freute sich Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler.

Am Samstag, 29. Juli 2023, war in Eggebek (Kreis Flensburg, Schleswig-Holstein) der Startschuss zum 15. Landeszeltlager der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuer-

wehr (SHJF) gefallen. Die insgesamt 700 Teilnehmenden aus 40 Jugendgruppen erwartete eine Woche voller Aktivitäten. Als Schirmherr konnte Ministerpräsident Daniel Günther gewonnen werden, der es sich nicht nehmen ließ, dem Zeltlager einen Besuch abzustatten.

Neben zahlreichen Workshops stehen Teamwettbewerbe und sportliche Aktivitäten auf dem Programm. Das Zeltlager ist eingebunden in die Jubiläumsaktivitäten des Landesfeuerwehrverbands Schleswig-Holstein (LFV SH), der in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen feiert.

Trotz wechselhaftem Wetter warteten am 2. August die Jugendlichen beim Landesjugendfeuerwehrlager in Tydal auf einen besonderen Gast: Ministerpräsident und Schirmherr Daniel Günther. Mit einem strahlenden Lächeln betrat er das Gelände und wurde herzlich empfangen. Der Ministerpräsident nahm sich während seines Rundgangs durch das Zeltlager Zeit, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Überall, wo er vorbeiging, formierte sich eine Traube von Jugendlichen, die sich mit ihm fotografieren ließen und nach Auto-grammen fragten. Bei einem Workshop bewies Günther seine Geschicklichkeit und fertigte aus einem alten Feuerwehrschauch

einen Schlüsselanhänger. Er ließ es sich außerdem nicht nehmen, von der veganen Bolognese zu kosten, die das Küchenteam mit viel Liebe und Sorgfalt zubereitet hatte.

Im Laufe des Tages stand der Ministerpräsident immer wieder für Fragen und ein spontanes Interview zur Verfügung und hörte den Jugendlichen geduldig und interessiert zu.

Begleitet wurde Daniel Günther bei seiner Tour durch das Zeltlager vom Landesjugendfeuerwehrwart Sascha Keßler und seinen Stellvertretern Thorsten Weber und Rüdiger König. Sie nutzten die Chance, um einige Themen aus dem Bereich Jugendfeuerwehr anzusprechen. Außerdem mit dabei waren Landesbrandmeister Frank Homrich und Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, Volker Arp.

Das Landesjugendfeuerwehrlager Schleswig-Holstein bot den Jugendlichen eine unvergessliche Woche, bei der sie nicht nur ihr Feuerwehrwissen ausbauen können, sondern auch das unschätzbare Gefühl der Gemeinschaft und des Zusammenhalts erfahren dürfen, das Feuerwehr ausmacht.

Mareike Falz, LFV Schleswig-Holstein



Foto: LFV SH

Erinnerungen: Viele lieben es sich nicht nehmen, ein Foto mit dem Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein Daniel Günther (m.) zu machen.

Lehrgang zur Großtierrettung

In Bad Segeberg (Kreis Segeberg, SH) fand am Samstag, den 15. Juli 2023 der erste Lehrgang zum Thema „Technische Großtierrettung“ in der Feuerwehrtechnischen Zentrale statt. Organisiert von Ulrich Gustävel (KFV Segeberg) konnten 22 Kameradinnen und Kameraden aus verschiedenen Städten und Gemeinden des Kreises Segeberg von Trainer Michael Böhler (Comcavallo) in den Grundlagen der Technischen Großtierrettung ausgebildet werden.

Als Großtier zählt er alle Tiere, die größer als ein deutscher Schäferhund sind. Für das praktische Training brachte Trainer Michael Böhler einen Pferdedummy mit. Ziel des Lehrganges war es, die Einsatzkräfte in der Durchführung, Handhabung und Strukturierung solcher Einsätze zu schulen und ihnen das dafür notwendige Spezialwerkzeug näher zu bringen. Das Hauptaugenmerk lag auf den Risiken bei der Arbeit an und mit

Großtieren sowie auf dem Erkennen und richtigen Einschätzen von Gefahren.

Zu Beginn des eintägigen Lehrgangs gab es eine theoretische Einheit, in der die Grundlagen der Technischen Großtierrettung erläutert wurden. Bei Einsätzen mit Tieren, speziell Großtieren, ist besonders das nicht vorhersehbare Verhalten der Tiere in Stresssituationen eine große Gefahr für alle Anwesenden. Das oft emotionale Handeln der Tierbesitzer ist eine weitere Herausforderung. Am Nachmittag absolvierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in zwei Gruppen verschiedene Szenarien, in denen sie das 200 kg schwere Dummypferd „Hope“ aus misslichen Situationen retten mussten. Dabei wurden sie durchgehend von Trainer Michael Böhler unterstützt. Bereits Anfang September 2023 soll ein weiterer Lehrgang zur Technischen Großtierrettung stattfinden. Weite-

re Infos zum Lehrgang siehe **FEUERWEHR** 9/2023, Seite 49.

*Svea Elisabeth Widmann,
Pressestelle KFV Segeberg*



Foto: Pressestelle KFV Segeberg

22 Einsatzkräfte: Sie lernten den Umgang mit Spezialwerkzeugen wie Rettungsgurten sowie Fädelstangen, Hirtenstäben u. a.